

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 6

Illustration: Die Lage der Schweiz
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Lage der Schweiz

von der Berliner Börsenzeitung aus gesehen

„Die Mappe, in der man deutscherseits die Ergebnisse dieser sogenannten Neutralität sammelt, wird immer dicker.“

Ein kluger Brauch

Ehescheidung ist in Dahomé leicht. Aber überflüssig — dank einem Brauch der Eingeborenen.

Wenn ein Ehepaar Streit hat, verlangt die Ueberlieferung, daß sich Mann und Frau in je einen Winkel der Hütte stellen, das Gesicht zur Wand gekehrt. So bleiben sie eine Weile in schweigendem Nachdenken stehen. Dann ruft der Mann, so laut er kann: «Ich bin ein Dummkopf! Ich bin ein Dummkopf!»

Je lauter er ruft, desto sicherer er ringt er die Gunst der Stammesgottheit.

Dann kommt die Frau an die Reihe und ruft: «Ich bin ein Dummkopf! Ich bin ein Dummkopf!»

Mann und Frau wenden sich um, sehen einander an und treten in die Mitte des Raumes. Dabei rufen sie: «Wir sind Dummköpfe! Wir sind Dummköpfe!»

Damit ist die religiöse Zeremonie beendet, und Mann und Frau können, ein jedes für sich, ihrer Wege gehen.

Aber seit tausend Jahren geschah es nie anders, als daß sie in Lachen ausbrachen und ihren Streit vergaßen. B. F.

Die Schlange

«Deine Einwendungen lassen sich hören», sagte die Schlange zum Kaninchen, «indes — die Entscheidung läßt sich nicht so schnell treffen. Schwierigkeiten der Ueberlegung — das eine muß sorgfältig gegen das andere abgewogen werden — Du hast nicht allein Forderungen — Du begreifst: ein gerechtes Urteil bedarf des gewissenhaften Nachdenkens — Nachher habe ich Zeit: Dringende Geschäfte.»

Da verschlang sie das arme Kaninchen. Vates.

Splitter

Ich dachte, ich sei arm, weil ich schlechte Schuhe hatte. — Bis ich einen Mann traf, der keine Füße hatte. Fridl.

Bei

Rheuma

hat sich die rote, Wärme erzeugende Calorigen-Watte tausendfach bewährt. Sie lindert Schmerzen und fördert die Heilung. In Apotheken und Drogerien Fr. 1.25.

CALORIGEN
Feuerwatte